

GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG**RHEOSOL-CIP 42 S-OS Standarddesinfektion**

Wasserstoffperoxid in Lösung
 Salpetersäure 52 %
 Essigsäure
 Peressigsäure (vgl. Peroxyessigsäure)

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT**Gefahr**

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
 Kann die Atemwege reizen.
 Sehr giftig für Wasserorganismen.



Wassergefährdungsklasse: schwach wassergefährdend
 Entzündend (oxidierend) wirkende Flüssigkeiten: Wasserstoffperoxid ist ein starkes Oxidationsmittel.
 Bei Hitze oder Berührung mit unverträglichen Stoffen wie Metalle, Alkalien, Reduktionsmitteln oder sonstigen Verunreinigungen besteht die Gefahr der Zersetzung. Durch gasförmige Zersetzungsprodukte entsteht in dicht geschlossenen Behältern ein Überdruck.
 Explosionsgefahr mit organischen Lösungsmitteln.
 Wassergefährdungsklasse: schwach wassergefährdend
 Reaktivität: Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.
 Chemische Stabilität: Das Gemisch ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.
 Unverträgliche Materialien: Metallionen, Metallsalze, Metalle, Alkalien, Reduktionsmittel, brennbare Stoffe, Lösungsmittel.
 Gefährliche Zersetzungsprodukte: Gefährliche Reaktion: Selbstbeschleunigende exotherme Reaktion unter Sauerstoffentwicklung. Unverträglichkeit mit Verunreinigungen jeder Art, vor allem Schwermetallsalzen, Alkalien (Zersetzungsgefahr) und brennbaren Stoffen (Feuergefahr).
 Zersetzungsprodukte sind Sauerstoffgas und Wasserdampf. Berstgefahr durch Gasentwicklung.

SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN

Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen.
 Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.



Hinweise zum sicheren Umgang: Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
 Berührung mit der Haut und den Augen verhindern. Von Zünd- und Wärmequelle fernhalten. Atemschutz: Bei Auftreten von Aerosolen / Dämpfen Atemschutz tragen
 Handschutz: Geeignet sind Handschuhe aus folgenden Materialien (Durchbruchzeit \geq 8 Stunden): Naturkautschuk/Naturlatex - NR (0,5 mm), Polychloropren - CR (0,5 mm), Nitrilkautschuk/Nitrillatex - NBR (0,35 mm), Butylkautschuk - Butyl (0,5 mm), Fluorkautschuk - FKM (0,4 mm), Polyvinylchlorid - PVC (0,5 mm). Augenschutz: Zum Schutz vor Aerosolen und Spritzern dichtschießende Schutzbrille tragen.
 Körperschutz: Geeignete Schutzkleidung tragen.
 Hinweise zum sicheren Umgang: Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
 Berührung mit der Haut und den Augen verhindern.
 Von Zünd- und Wärmequelle fernhalten.
 Handschutz: Geeignet sind Handschuhe aus folgenden Materialien (Durchbruchzeit \geq 8 Stunden):
 Naturkautschuk/Naturlatex - NR (0,5 mm)
 (ungepuderte und allergenfreie Produkte verwenden)

"Wachendorff-Chemie GmbH

Betriebsanweisung

gem. § 14 GefStoffV

Polychloropren - CR (0,5 mm)
Nitrilkautschuk/Nitrillatex - NBR (0,35 mm)
Butylkautschuk - Butyl (0,5 mm)
Fluorkautschuk - FKM (0,4 mm)
Polyvinylchlorid - PVC (0,5 mm)
Die Zeitangaben sind Richtwerte aus Messungen bei 22 °C und dauerhaftem Kontakt.
Erhöhte Temperaturen durch erwärmte Substanzen, Körperwärme etc. und eine Verminderung der Schichtstärke durch Dehnung können zu einer Verringerung der Durchbruchzeit führen.

VERHALTEN IM GEFAHRFALL

Feuerwehr: Geeignete Löschmittel: Wasser, Wasserdampf. Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Löschpulver, Schaum. Weitere Angaben zu Maßnahmen bei Unfällen und Bränden : Kontaminiertes Löschwasser darf nicht in die Kanalisation gelangen. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung: Für ausreichende Lüftung sorgen. Schutzausrüstung tragen. Gewässerschutz beachten (sammeln, eindeichen), nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Beim Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörde informieren. Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder). Keine brennbaren/oxidierbaren Stoffe verwenden. Ausgetretenes Produkt wegen Zersetzungsgefahr nicht in Originalgebinde zurückführen. Defekte Gebinde sofort absondern und abdichten.
Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:
Gewässerschutz beachten (sammeln, eindeichen), nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.
Beim Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörde informieren.



ERSTE HILFE



Arzt:

Allgemeine Hinweise: Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ist eine ärztliche Überwachung für min. 48 Stunden nach einem Unfall notwendig.
Nach Einatmen: Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ärztlichen Rat einholen.
Nach Hautkontakt: Sofort mit viel Wasser abspülen, bei anhaltender Hautreizung Arzt hinzuziehen.
Besmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Nach Augenkontakt: Bei Berührung mit den Augen gründlich mit viel Wasser spülen und Arzt konsultieren.
Nach Verschlucken: Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Kein Erbrechen einleiten. Sofort Arzt hinzuziehen.



SACHGERECHTE ENTSORGUNG

Entsorgung von Produktresten: Das Produkt muss unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

Datum: 30.06.2015

Nr.: 202060

Datum:

Unterschrift: